

Die Gesellschaft FREUNDE ABRAHAMS e.V. lädt ein:

# „Nicht ohne Hagar!“

## 2. Manfred-Görg-Gedenkvorlesung

Vortrag von Prof. Dr. Ulrike Bechmann

Samstag, 16. September 2023, 18:00 Uhr (c.t.)

Staatl. Museum Ägyptischer Kunst,  
Gabelsbergerstr. 35, München-Maxvorstadt

Eintritt frei! Anmeldung erbeten unter [info@freunde-abrahams.de](mailto:info@freunde-abrahams.de)  
oder 089/15881260 (AB).

Hagar ist die Sklavin im Hause Abrahams und Saras, so stellt das Buch Genesis Hagar vor (Gen 16; 21). Obwohl zweimal verstoßen, bekommt sie die Verheißung, wie Abraham, auf zahlreiche Nachkommen. Ihr Sohn Ismael wird zum Stammvater der arabischen Völker (Gen 24). Obwohl sie nicht ausdrücklich im Koran erwähnt ist, steht ihre Geschichte mit Abraham und Ismael begründend für die Riten des Haddsch in Mekka.

Hagar steht stellvertretend für diejenigen, die am Rand sind. „Nicht ohne Hagar“ plädiert dafür, dass „die Anderen“ jeweils dazugehören. Sie im Blick zu haben ist nicht immer einfach, aber entscheidend. „Hagar“ bündelt diese Probleme programmatisch. Ein Gang durch die Rezeption dieser Figur in jüdischer, christlicher und islamischer Tradition und Theologie bis heute geht diesen Spuren nach.

Ulrike Bechmann studierte katholische Theologie und Islamwissenschaft/Arabistik. Sie hat 1988 in Bamberg bei Manfred Görg promoviert und war von 2006 bis 2022 Professorin für Religionswissenschaft an der Universität Graz.

FREUNDE ABRAHAMS E.V.  
Gesellschaft für religionsgeschichtliche  
Forschung und interreligiösen Dialog  
[www.freunde-abrahams.de](http://www.freunde-abrahams.de)

